

**Protokoll
der öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport und Soziales
am 14. November 2023 um 19.30 Uhr
im Gemeinschaftshaus Sprenge**

Anwesende Mitglieder:

a) stimmberechtigt: Ingrid Albers, Kristian Parlowski, Kathleen Fenske, Susanne Hann,

b) nicht stimmberechtigt: Wolfgang Meyer, Dörte Jost

c) Gäste: Marian Henze, Kai Moß, Stefan Heß

Anlagen: zu TOP 6 - 12

Beginn: 19.31 Uhr

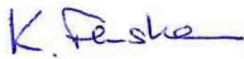
Ende: 21.03 Uhr

Tagesordnungs- punkte	Besprechungsinhalte	Ergebnisse/ Maßnahmen
1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	➤ Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.31 Uhr. ➤ Es wird festgestellt, das form- und fristgerecht geladen wurde.	
2) Protokoll der Sitzung vom	➤ Das Protokoll der Sitzung vom 18. September 2023 liegt vor. ➤ Es gibt keine Anmerkungen oder Einwendungen.	
3) Bericht der Ausschuss- vorsitzenden	➤ Alle Punkte befinden sich auf der Tagesordnung. ➤ Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass lediglich die Spielgeräte für die Schulscheune nicht auf der Tagesordnung stehen, aber der finanzielle Bedarf unter TOP 12 in der Haushaltsplanung berücksichtigt wurde.	
4) Einwohnerfragestu- nde	➤ Hinweis von Stefan Heß, dass bezüglich SV Eichede gesondert über vertragliche Leistungen und Leistungen aus dem Sportförderkonzept entschieden werden muss.	
5) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglie- der	➤ Ingrid Albers merkt an, dass auf der Tagesordnung Blütenweg/Schulscheune fehlt, obwohl das in der letzten Ausschusssitzung diskutiert wurde. Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass der voraussichtlich erforderliche Betrag in den Haushalt eingestellt wird und unter TOP 12 berücksichtigt wurde.	
6) Kinderspielplatz Eichede Blütenweg: Hier: Beschluss zur	➤ Folgender Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt: Der KSSS empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürger-	

Realisierung	meister zu ermächtigen, den geplanten Kinderspielplatz am Blütenweg Eichede zu realisieren und die weiteren Arbeiten voranzutreiben.	Ergebnis: Ja: 4 Nein: - Enth.: -
7) Ehrenmal Instandsetzung/Erneuerung Einfriedung: <u>Hier:</u> Beschlussfassung zur Realisierung	➤ Folgender Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt: Der KSSS empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, Angebote für die Erneuerung oder Instandsetzung der Einfriedung des Ehrenmals in Spreng einzuholen und den günstigsten Anbieter zu beauftragen.	Ergebnis: Ja: 4 Nein: - Enth.: -
8) Anträge der Sportvereine für das Jahr 2023	➤ Die Ausschussvorsitzende hat mittlerweile von allen Vereinen die Anträge erhalten. ➤ Dem SVE steht nichts aus dem Sportförderkonzept zu, da bereits über die vertraglichen Leistungen, die anzurechnen sind, alles abgedeckt ist. ➤ Der Schützenverein hat 25.000,- € zzgl. 1.000,- € für Versicherung für das Gelände beantragt. Der Höchstbetrag auf Basis der Mitglieder beträgt 5.600,- €. ➤ Ingrid Albers regt an, ob nicht abgeforderte Beträge der Vereine umverteilt und an den Schützenverein für Sicherheitsmaßnahmen weitergeleitet werden. Die Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass keine Mittel für Sicherheitsmaßnahmen beantragt wurden. Darüber hinaus wird im Konzept eine Höchstfördersumme festgelegt, die sich an einer transparenten Bemessungsgrenze orientiert. Für eine Umverteilung ist daher kein Raum, wenn Höchstbeträge ausgeschöpft sind. ➤ Der Antrag des TSV beläuft sich auf 21.100,- € und liegt unterhalb der Maximalfördersumme. Die Zahlen der jugendlichen Mitglieder zum Stichtag müssen bis spätestens zur GV im Dezember 2023 bekanntgeben und in der GV vorgelegt werden. Stefan Heß sagt dies zu. ➤ Die beantragte Gesamtsumme aus dem Sportförderkonzept beträgt 26.700,- €, die für den Haushalt 2024 eingeplant werden muss. ➤ Folgender Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt: Der KSSS empfiehlt der Gemeindevertretung im Rahmen des Sportförderkonzeptes Haushaltsmittel in Höhe von 26.700,- € einzuplanen. Das beinhaltet 21.100,- € Förderung für den TSV Mollhagen entsprechend der Anträge und 5.600,- € für den Schützenverein als maximaler Förderbetrag gemäß Sportförderkonzept. Über die vertraglich vereinbarten finanziellen Mittel hinaus erhält der SVE keine weitere Förderung aus dem Sportförderkonzept.	Ergebnis: Ja: 4 Nein: - Entg.: -

9) Erhöhung der Förderung Kreisjugendring	➤ Es wird über den Antrag des KJR auf Erhöhung des Materialkostenzuschusses diskutiert. Auf Nachfrage Ingried Albers teil die Ausschussvorsitzende mit, dass es um Materialien für Veranstaltungen, Pizza herstellen, Escape-Room, Spiele spielen, Cocktails etc. geht. ➤ Folgender Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt: Der KSSS empfiehlt der Gemeindevertretung, der Erhöhung des Materialkostenzuschusses des Kreisjugendringes für die „Jugendarbeit auf dem Lande“ von 500,- € auf 700,- € jährlich zuzustimmen und den Bürgermeister zu ermächtigen, den Vertrag entsprechend anzupassen.	Ergebnis: Ja: 4 Nein: - Enth.: -
10) Zuschuss für die Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.: <u>Hier:</u> Antrag der CDU Fraktion	➤ Es wird der erweiterte Antrag der Musikschule, den das Amt kurzfristig per Mail weitergeleitet hatte, diskutiert, dass der pro Kopf Zuschuss um 5 Cent je Einwohner der Gemeinde erhöht werden soll. Derzeit sind 15 Schüler aus Steinburg in der Musikschule. Das steht nicht im Verhältnis zur hohen Einwohnerzahl der Gemeinde, die deshalb ohnehin schon den höchsten Sockelbeitrag der Gemeinden zahlt und damit letztendlich die übrigen Kinder anderer Gemeinden unterstützt. Herr Henze weist darauf hin, dass es mittlerweile mehr als 15 Schüler sind und nochmals 15 Schüler dazugekommen sind. Ob diese aber alle aus der Gemeinde Steinburg stammen, konnte nicht geklärt werden. Zudem sind diese Kinder im Ganztagsbereich der Grundschule dazugekommen. Der BM Wolfgang Meyer weist darauf hin, dass die Eltern der Kinder im Rahmen der Ganztagsbetreuung auch noch 40,- € pro Kurs zahlen. Herr Henze weist darauf hin, dass von dem bisherigen Zuschuss die Personalkosten nicht gedeckt werden und die Musikschule auch gut angenommen wird. Der BM weist darauf hin, dass die Erhöhung des Sockelbetrages um mehr als 200 % erst letztes Jahr gerade im Hinblick auf die Verstetigung der Personalkosten der Musikschule beschlossen wurde. Stefan Heß ergänzt, dass es sich hierbei um eine leistungslose Bemessungsgrundlage handelt, d.h. die Gelder kommen nicht Steinburger Kindern, sondern den übrigen Kindern anderer Gemeinden zugute. Das ist gegenüber den Einwohnern der Gemeinde nicht zu rechtfertigen, wenn die Steuergelder nicht den eigenen Gemeindemitgliedern zugutekommen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Steinburg auch die Bezuschussung nicht, wie die anderen Gemeinden, an das Amt übertragen. ➤ Es wird angeregt, im kommenden Jahr die Bezuschussung noch einmal zu überdenken, gerade weil	

	die Gemeinde Steinburg im Verhältnis zu den anderen Gemeinden einen sehr hohen Sockelbetrag zahlt. Es soll dabei auch geprüft werden, aus welchen die Gemeinden die Kinder tatsächlich stammen. ➤ Der erweiterte Antrag der Musikschule, den Zuschuss an die Musikschule Bad Oldesloe von 2024 – 2034 um jährlich 5 Cent pro Einwohner zu erhöhen, wird diskutiert und zur Entscheidung gestellt. ➤ Folgender Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt: Der KSSS empfiehlt der Gemeindevertretung, der Musikschule Bad Oldesloe Stadt und Land e.V. im Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 1.667,50 € zu gewähren.	Ergebnis: Ja: - Nein: 4 Enth.: - Ergebnis: Ja: 4 Nein: - Entg.: -
11) Mitgliedschaft im Förderverein Freibad Steinhorst e.V. <u>Hier:</u> Antrag der SPD Fraktion	➤ Diskussion, dass nur 9 Kinder im vergangenen Sommer das Angebot der Bezuschussung angenommen haben. Zudem ist die Busverbindungen nach Steinhorst nicht gut, die meisten Kinder gehen in Bargtheide zum Schwimmen. Förderwürdig wären dann auch eher gemeindeeigene Vereine wie Schulverein, Kiga-Förderverein etc.. Weiterhin weist Stefan Heß darauf hin, dass es sich wieder um einen leistungslosen Zuschuss handeln würde, da nicht sichergestellt wird, dass das Geld den Kindern aus unserer Gemeinde zugutekommt. ➤ Entscheidung über Antrag der SPD auf Mitgliedschaft der Gemeinde im Förderverein Freibad Steinhorst e.V.	Ergebnis: Ja: - Nein: 3 Enth: 1
12) Haushalt 2024	➤ Die geplante Summe entsprechend der vorstehenden TOPs einschließlich Sportförderkonzept beläuft sich auf insgesamt 87.000,- €, wobei für Spielgeräte 5.000,- € mehr, also insgesamt 15.000,- €, eingeplant wurden. ➤ Ergänzend zu berücksichtigen ist der Betrag für den Sanierungsbedarf Ehrenmal in Höhe von 30.000,- €. ➤ Eingestellt wird zudem die vertragliche Leistung für den SVE in Höhe von 19.800,- €. ➤ Insgesamt beläuft sich der Bedarf auf 137.000,- €. ➤ Folgender Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt: Der KSSS empfiehlt der Gemeindevertretung, einem Hausmittelansatz in Höhe von 137.000,- € für die Umsetzung von Projekten in Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport und Soziales im Jahr 2024 in die Haushaltsplanung 2024 einzubeziehen.	Ergebnis: Ja: 4 Nein: - Enth: -
	➤ Sitzung wird um 21.03 Uhr geschlossen	



Kathleen Fenske
Vorsitzende KSSS



Susanne Hann
Protokollantin

